

Open Farming Hackdays 2021

Am Wochenende des 3. und 4. September 2021 fanden bereits zum zweiten Mal die Open Farming Hackdays statt. Rund 60 Teilnehmende mit unterschiedlichen Fähigkeiten und aus verschiedenen Branchen arbeiteten zusammen an neuen digitalen und nachhaltigen Lösungen für die Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft. Ziel der Veranstaltung war es wie im Vorjahr, die Vorteile der Digitalisierung und moderner Technologien zu nutzen und in nachhaltige Innovationen für die landwirtschaftliche Produktion umzusetzen

32 Stunden voller Arbeit

Aus den 18, im Vorfeld eingegebenen, Challenges wurden 8 Teams, bestehend aus Landwirtinnen und Landwirten, Daten-Analystinnen und Analysten, Studenten, Marketingspezialisten und Personen aus der Wissenschaft, gebildet. In diesen sehr vielseitigen Teams arbeitete, diskutierte und entwickelte man an der gewählten Challenge.

Am Samstagnachmittag, nach 32 Stunden Arbeit, stellten die Teams ihre insgesamt 9 Projekte und Prototypen vor.

Team [Kuhlexa](#) entwickelte die moderne Kommunikation im Kuhstall. Die Bäuerin fragt Kuhlexa wann die Kuh Beauty das letzte Mal gekalbert hat, kann weiter ihrer Arbeit im Stall nachgehen und Kuhlexa informiert per Sprachsteuerung über das letzte Kalberdatum.

Eine andere Gruppe entwickelte [FarmCHECK](#), eine Inspektionsapp, die es den Bauern erleichtern soll sich auf Kontrollen vorzubereiten und diese erfolgreich abzuschliessen. Ein weiteres Team widmete sich dem Thema Neophyten und wie diese bekämpft werden können. Mit Hilfe einer Drohne, die eine Parzelle überfliegt, kartographiert die Applikation [WeedMon](#) die Neophyten und gibt dem Benutzer an wo sie sich befinden. [FoodMatch - kauf mich, koch mich.](#) entwickelte ein Tool mit welchem regionale Anbieter einen Mehrwert in ihren Onlineshops generieren können, indem es saisonale Rezepte mit den angebotenen Produkten kombiniert. Alle weiteren Challenges finden [hier](#).



Team FoodMatch beim Hacking



Gruppenfoto mit allen Hackern und Dr. Markus Dieth

Wie geht es weiter

Bereits nach den Open Farming Hackdays 2020 wurden 8 Projekte umgesetzt und kommen schon in der Praxis zur Anwendung. Aufgrund der hohen Qualität der präsentierten Konzepte, sind wir überzeugt, dass einige der diesjährigen Lösungen, in ein paar Jahren in der Landwirtschaft zum Einsatz kommen werden.